

Eberhard Kolb

Der Weg aus dem Krieg

Bismarcks Politik im Krieg
und die Friedensanbahnung 1870/71

Studienausgabe

R. Oldenbourg Verlag München 1990

Inhalt

Einleitung	VII
Erster Teil: Die Lokalisierung des Krieges	1
1. Die Mächtekonstellation bei Kriegsbeginn und Bismarcks Ziel einer Begrenzung des Konflikts	1
2. Das Scheitern der französischen Bemühungen um die Bildung einer Kriegskoalition	51
3. Zustandekommen und Tendenzen der „Neutralenliga“	83
Zweiter Teil: Der Erwerb von Elsaß-Lothringen als deutsches Kriegsziel	113
4. Die Stimmungsentwicklung in Deutschland nach Kriegsbeginn und das Aufkommen der Annexionsforderung	113
5. Bismarcks Haltung in der Annexionsfrage – Motivation, Entschlußbildung, Argumentation	145
6. Politische Fehlentscheidung oder fatale Zwangsläufigkeit? Zur Problematik der Annexion Elsaß-Lothringens	168
Dritter Teil: Bismarcks Suche nach einem Weg zum Frieden	195
7. Nach Sedan: Das Problem des Friedensschließens	195
8. Die Entrevue von Ferrières – eine nicht genutzte Friedenschance?	221
9. Die „Rheinarmee“ als Faktor in Bismarcks Strategie der Friedensanbahnung	254
10. Vorgeschichte, Verlauf und Ausgang der Waffenstillstandsverhandlungen mit Thiers	273
11. Von der Novemberkrise zur Vorbereitung einer „bonapartistischen Option“ in der Friedensfrage	293
12. Der Abschluß des Waffenstillstands als entscheidender Schritt zur Liquidierung des Krieges	327
Ausblick: Vom Waffenstillstand zum Frieden	358
Anhang	
Danksagung	366
Zeittafel	367
Die Waffenstillstandskonvention vom 28.1.1871: Entwürfe und endgültige Fassung	370
Abkürzungen und Siglen	378
Quellen und Literatur	379
Personenregister	404